

Derbycharakter wurde von den Fans vermisst - Einheit zu schwach um dem Gegner Paroli zu bieten, aber auch wichtig: Die Sammlung für den guten Zweck siegt.

Gewisse Erwartungen wurden auf Seiten des Gastgebers für das erste Rückrundenspiel schon gehegt. Zum Altkreisderby war die Elf aus Nienburg angereist und zumindest wollte man ein besseres Ergebnis als im Hinspiel gegen diesen Gegner erreichen. In einer Sache ist das den Gastgebern auch gelungen, denn immerhin waren stolze 259 zahlende Zuschauer zur "Töpferwiese" gekommen, um ein spannendes Spiel zu sehen und um das Gastgeberteam bei dem Vorhaben zu unterstützen, für die Aktion "Mitteldeutsche Kinderkrebsforschung" zu spenden. So ist eine beträchtliche Summe, von der das Endergebnis aus allen Einnahmen noch aussteht, für den guten Zweck zusammengekommen. Von daher war dieses Spiel auf jeden Fall ein Erfolg. Herzlichen Dank noch einmal an die Zuschauer, aber auch an die Fußballer.

Sportlich war das Spiel aus Einheitsicht leider eher ein Desaster. Die Geschichte ist für mich als Schreiber heute also schnell erzählt, sorry liebes Einheitteam. Die Zuschauer wollten ein Derby sehen in dem es auch mal in der einen oder anderen Szene heiß hergeht, aber leider weit gefehlt. Natürlich fehlten dem Einheitteam wichtige Akteure, Niclas Dolg (5.Gelbe), Nils Wendel (krank), Jannis Ehrich (GR gesperrt). Aber von den aufgebotenen Spielern hätte man wenigstens den Kampf erwartet, den man einem spielerisch überlegenen Gegner entgegengesetzt. Stattdessen produzierte man viele individuelle Fehler und machte es den FSV-Spielern leicht bis zur Pause 3:0 zu führen.

Auch nach Wiederanpiff kein anderes Bild, die Bernburger wurden sofort wieder in ihre Hälfte gedrängt, ohne dass die Nienburger dafür einen großen Aufwand betreiben mussten. Zwei weitere leichte Tore zum letztlich 0:5 Endstand waren die Folge.

Erst in der Schlussphase des Spiels kamen die Gastgeber ein klein wenig auf und tauchten sogar mal vorm Gästetor auf, allerdings ohne es in Gefahr zu bringen. Die zwei Freistöße an der Strafraum - grenze, die man rausholen konnte, wurden eher kümmerlich abgeschlossen.

So geht der 1.FS Nienburg als hoch verdienter Sieger aus diesem "Altkreisderby" hervor. Unser Einheitteam war an diesem Tag leider zu keinem Zeitpunkt in der Lage, dem Gegner irgendwie Paroli zu bieten.

Trotzdem, Kopf hoch Männer, nächste Woche läuft es wieder besser und Ihr werdet Abstiegskampf pur beim Tabellenvorletzten bieten. Das ist jedenfalls meine Hoffnung!